

Sitzung	Technischer Ausschuss - öffentlich - 08.03.2022		
Beratungspunkt	<b>Linsenöschstraße / Donaueschingen - Vorstellung Planung</b>		
Anlagen	Anlage 1 - Variante 1 Anlage 2 - Variante 2 Anlage 3 - Variante 3 Anlage 4 - Ausbauquerschnitt Anlage 5 - Baumgutachten		
Kontierung	CO: 7.541091.090.010, SK 9612 000		
Gäste	Herr Volker Röhl, Ingenieurbüro Greiner		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum

### Erläuterungen:

2022 hat der Gemeinderat für die Linsenöschstraße insgesamt Mittel in Höhe von 450.000,-- € in den Finanzhaushalt eingestellt (Straßenausbau, Baumquartiere und Fahrrad-anbindung an neue Realschule). Die Planung wurde in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Greiner, Donaueschingen, erarbeitet und umfasst drei denkbare Ausführungsvarianten, die sich zum einen in der Anzahl der zu erhaltenden Bestandsbäume und zum anderen in der Lage und Anzahl der Parkgelegenheiten unterscheiden. Details können den beigefügten Varianten-Lageplänen entnommen werden (**Anlagen 1 - 3**). Der Ausbauquerschnitt soll im Vergleich zum Bestand in den Proportionen unangetastet bleiben (**Anlage 4**).

Eine große Herausforderung besteht darin, den Baumbestand in die Planung mit einzubeziehen. Im Vorfeld wurde beim Sachverständigenbüro Gommlich ein Baumgutachten in Auftrag gegeben (**Anlage 5**). Aufgrund starker, bestehender Schäden und Wurzeleinwüchsen in Fahrbahn- und Gehwegbereiche müssen voraussichtlich - bis auf einen größeren Bestandsbaum - alle Bäume entfernt werden. Um den Charakter der Straße wiederherzustellen, soll besonderes Augenmerk daraufgelegt werden, dass die neu zu pflanzenden Bäume langfristig genügend Entwicklungsraum bekommen.

**Variante 1** bedeutet - bis auf zwei Standorte - die Entfernung aller Bestandsbäume, stellt aber bautechnisch die nachhaltigste Variante dar, da alle Baumquartiere von Grund auf neu angelegt werden können. Höhenversätze durch wurzelbedingt angehobene Fahrbahn- und Gehwegbereiche sind hiermit ausgeschlossen.

**Variante 2** würde den Erhalt mehrerer Bestandsbäume ermöglichen, was bautechnisch jedoch als schwierig zu bewerten ist. Das Baumgutachten kommt auch zum Ergebnis, dass die Bestandsbäume unter der Baumaßnahme entscheidend Schaden nehmen würden.

**Variante 3** würde bei gleichbleibender Anzahl an Parkmöglichkeiten gegenüber den Varianten 1 und 2 die Ersatzpflanzung eines weiteren Baumes ermöglichen. Allerdings wird die verkehrliche Situation in Richtung Villinger Straße als problematisch angesehen. Durch die Verengung und die schlechte Einsehbarkeit könnte es vermehrt zu Rückstau- und Gefahrensituationen kommen.

Die Verwaltung spricht sich aus den vorgenannten Gründen für die Umsetzung der Planungsvariante 1 aus. Weitere Ausführungen können in der Sitzung von Herrn Volker Röhl / Ingenieurbüro Greiner, gegeben.

Die Ausschreibung der Bauarbeiten soll im März/April 2022 erfolgen, die Vergabe ist für die Gemeinderatssitzung am 28. Juni 2022 vorgesehen. Der Baustart ist (geplant) für Juli/August 2022; es wird von einer Bauzeit von ca. 4 Monaten ausgegangen.

1  
3  
4  
5  
6  
7  
BM  
IN

Beschlussvorschlag:

1. Die Planung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagene Planungsvariante 1 weiter zu verfolgen und baulich umzusetzen.
3. Entsprechend Variante 1 werden in den Kalenderwochen 10 und 11 / 2022 die herauszunehmenden Bäume entfernt. Dieses Vorgehen ist mit dem Landratsamt (Untere Naturschutzbehörde) abgestimmt.

Beratung: